



Dr. Carsten Brodesser | MdB **CDU**

Berlin Aktuell 12. KW | 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Woche ist Angela Merkel zum vierten Mal in das Amt der Bundeskanzlerin gewählt worden, das neue Bundeskabinett ist vereidigt. Wir werden nun keine Zeit verlieren und mit der Umsetzung des Koalitionsvertrages beginnen. Wir werden darauf achten, dass die für die Bürger und Unternehmen wichtigen Vorhaben zügig angegangen werden. Im Parlament hält unsere Bundeskanzlerin heute ihre Regierungserklärung und es finden einige Wahlen zu verschiedenen Gremien statt.

Am heutigen Abend findet zudem mein erster Oberberg-Abend für in Berlin lebende Oberberger statt. Für diesen Abend habe ich ein Lokal in Berlin-Charlottenburg ausgesucht, in dem unser heimisches Kölsch ausgeschenkt wird. Ich freue mich sehr auf einen gemütlichen Abend unter Oberbergern.

I. Die politische Lage in Deutschland

Für Modernisierung und Sicherheit unseres Landes arbeiten.

Sehr wichtig ist für uns der Bundeshaushalt 2018, den wir im Frühjahr beraten und vor der parlamentarischen Sommerpause verabschieden wollen. Wir streben dabei insbesondere in drei Feldern konkrete Fortschritte an: im Ausbau der Infrastruktur, in der Unterstützung von Familien und in der weiteren Verbesserung der inneren Sicherheit in unserem Land.

Um in allen Regionen und vor allem in ländlichen Räumen Anschluss an die Zukunft zu halten, werden wir die Breitbandversorgung und damit das schnelle Internet zielstrebig und mit Macht ausbauen. So legen wir eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland, aber auch für ein modernes Leben in unserem Land. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Versorgung der Schulen. Der Bund wird die Länder mit dem Digitalpakt Schule dabei unterstützen, Schüler so besser auf das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorzubereiten. Die Digitalisierung der Gesellschaft ist das große Zukunftsprojekt dieser Koalition.

Wichtig ist uns eine rasche Unterstützung und Entlastung von Familien. Mit der Einführung des Baukindergeldes soll es jungen Familien erleichtert werden, eigenen Wohnraum zu erwerben. Mit einer Erhöhung des Kindergeldes unterstützen wir sie in der Zeit, in der sie dies am dringendsten benötigen. Und mit der Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter verbessern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir helfen damit den Familien ganz konkret in ihrem Lebensalltag.

Oben auf der Liste der nun anzugehenden Fragen steht auch unser Einsatz für mehr innere Sicherheit. Dabei kommt dem Pakt für den Rechtsstaat eine Schlüsselrolle zu. Damit schaffen Bund und Länder 15.000 Stellen bei der Polizei und den Sicherheitskräften sowie 2.000 Stellen bei der Justiz – so können Straftaten schneller aufgeklärt und Täter auch umgehend vor Gericht gestellt werden.

Deutschland hat endlich eine stabile Regierung. Nun gilt es, keine Zeit zu verlieren und die Dinge anzupacken– für unser Land und für seine Menschen.

Europäischer Rat in unruhigem internationalen Umfeld.

Auf der Frühjahrstagung des Europäischen Rates stehen traditionell Wirtschaftsthemen im Mittelpunkt. Die Staats- und Regierungschefs werden sich darüber hinaus mit einer Reihe weiterer drängender Fragen beschäftigen, darunter Steuern und Außenpolitik. Weiterhin werden die EU-Führungsspitzen im EU27-Format auch über den Brexit und im Euro-Gipfel-Format über das Euro-Währungsgebiet beraten. Europa befindet sich in einer Phase wirtschaftlicher Erholung. Aber noch immer ist die Jugendarbeitslosigkeit in Teilen der EU besorgniserregend hoch. Zudem findet der Gipfel in einem schwierigen internationalen Umfeld statt, das u.a. von einem Giftgasangriff in Großbritannien, dem Brexit sowie handelspolitischen Auseinandersetzungen mit den USA geprägt ist.

Wir sind stolz auf unsere Paralympische Mannschaft.

Die Deutsche Paralympische Mannschaft hat mit zahlreichen Erfolgen und Bestleistungen eindrucksvoll bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze zählt. Unsere Athleten haben Gold-, Silber- und Bronzemedailles gewonnen und zahlreiche weitere gute Platzierungen erreicht. Wir gratulieren ihnen herzlich. Sie haben mit Können und Leidenschaft unser Land in Pyeongchang (Südkorea) vertreten und Begeisterung weit über den Behindertensport hinaus ausgelöst.

II. Die Woche im Parlament

Abgabe einer Regierungserklärung durch die Bundeskanzlerin und Generalausprache. In einer Regierungserklärung wird die Bundeskanzlerin dem Deutschen Bundestag die Schwerpunkte und Leitlinien der vierten von ihr geführten Bundesregierung darlegen. Der darauffolgenden Generalausprache schließen sich von Mittwoch bis Freitag Aussprachen zu allen Ressorts an. Die neue Bundesregierung stellt hier ihre Prioritäten und wichtigsten Themen in den einzelnen Politikfeldern vor. Anschließend werden wir jeweils über die geplanten Vorhaben und Schwerpunktsetzungen debattieren.

Wahlen zu Gremien. Auf Grundlage zumeist fraktionsübergreifender Vorschläge wählen wir die Mitglieder einer Reihe von Gremien und Beiräten.

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks. Wir beschließen den in der letzten Woche ins Parlament eingebrachten Gesetzentwurf ebenso, wie vier weiteren Anträge zur Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte in verschiedenen Regionen weltweit:

- am NATO-geführten Einsatz Resolute Support für die Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen nationalen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte in Afghanistan,
- an der Mission der Vereinten Nationen in der Republik Südsudan (UNMISS),
- an dem Hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID),
- an der NATO-geführten Maritimen Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer.

III. Daten und Fakten

Koalitionsvertrag Grundlage für höheres Wirtschaftswachstum. Die neueste Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) geht davon aus, dass die deutsche Wirtschaft 2018 um 2,4 Prozent, im kommenden Jahr dann um 1,9 Prozent wachsen wird. Die Berechnungen der Konjunkturforscher fallen damit um 0,2 beziehungsweise 0,3 Prozentpunkte höher aus als noch im Dezember 2017. Grund dafür sind die im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen, die signifikante Entlastungen der privaten Haushalte erwarten lassen. So stelle die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung trotz weniger stark steigender Unternehmensgewinne eine Entlastung der Arbeitnehmer in Höhe von mehreren Milliarden Euro in Aussicht. Ferner stiegen die verfügbaren Einkommen durch geplante Maßnahmen der Großen Koalition im Bereich der Rente sowie durch die Erhöhung des Kindergeldes. Beides dürfte sich positiv auf den privaten Konsum auswirken. Dieser wird ebenfalls durch die anhaltend gute Lage auf dem Arbeitsmarkt begünstigt. Das DIW prognostiziert hier einen weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit auf 5,2 Prozent im laufenden Jahr. 2019 könnte die Zahl der Arbeitslosen gar auf 4,8 Prozent zurückgehen und damit unter die Fünf-Prozent-Marke fallen.
(Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

Zweistelliges Umsatzwachstum auf dem Big-Data-Markt. Der Markt für Big Data in Deutschland wächst rasant – laut Digitalverband Bitkom mit einem Umsatzplus von zehn Prozent im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr 2017. Mit Hardware, Software und Services für Big-Data-Anwendungen werden so in diesem Jahr voraussichtlich 6,4 Milliarden Euro Umsatz gemacht. Dies sei darauf zurückzuführen, dass intelligente Analysen und Verarbeitungen großer Datenmengen einen branchenübergreifenden Mehrwert versprechen, sei es in Form von Diagnoseunterstützung im Gesundheitswesen oder im Notfallmanagement bei Naturkatastrophen. Das stärkste Wachstum im Big-Data-Bereich verzeichne aktuell die Hardware-Sparte. Alleine hier würden voraussichtlich 671 Millionen Euro umgesetzt, ein Anstieg um 18 Prozent im Vorjahresvergleich. (Quelle: bitkom)

Herzliche Grüße!
Carsten Jachmann.